

Neue Kulturen kennenlernen und die Sonne genießen

Krupp-Stipendium für drei Schülerinnen des Mariengymnasiums

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung vergibt in jedem Jahr 50 Stipendien an „Schülerinnen und Schüler, die aufgeschlossen sind und neue Kulturen kennenlernen möchten“. In diesem Jahr wurden durch die Auswirkungen von Corona allerdings nur 30 Stipendien vergeben, von denen drei an Schülerinnen des Mariengymnasiums gingen.

Für diese durchaus schwere Auswahl unter vielen 100 Interessierten gibt es ein Bewerbungsverfahren, an dem grundsätzlich jeder im Alter von 16 bis 17 Jahren aus der Jahrgangsstufe Q1 teilnehmen kann.

Die Stiftung sucht sich daraus die aus ihrer Sicht geeignetsten Jugendlichen aus und lädt diese zum Bewerbungsgespräch ein. Bei der Auswahl spielt keinerlei akademischer Hintergrund eine Rolle, weshalb Noten in diesem Fall nicht von Relevanz sind. Von dort ist der Weg nicht mehr weit bis nach Spanien, Italien oder Bali.

Die drei Schülerinnen des Mariengymnasiums, Charlene Brovot, Ronja Hennecke und Ronja Troost, haben es in die endgültige Auswahl geschafft und werden von Mitte März bis Mitte April ein Praktikum absolvieren.

Charlene Brovot wird die Zeit in Andalusien, Spanien, verbringen und in einer Schwimmschule helfen, Men-



Ronja Troost (re) und Charlene Brovot (li) gehen ins Ausland. Ronja Hennecke fehlt, darf aber ebenfalls als Krupp-Stipendiatin verreisen.
Foto: Noah Schüppen

schen das schwimmen beizubringen.

Sie freut sich darauf, „neue Kulturen“ kennenzulernen

und „ganz alleine ohne Eltern“ unterwegs zu sein, was das Selbstbewusstsein stärkt.

Ronja Hennecke wird in

ihren Monat im Ausland auf Bali die Sonne genießen. Ihr Praktikumsplatz ist in einem Hotel, wo sie bei den alltäglichen Dingen helfen und häufig mit Gästen in Kontakt treten wird. Sie hat das Ziel, „das Land, beziehungsweise die Insel kennenzulernen.“ Allerdings ist sie auch auf die Arbeit gespannt und hofft, dass die Arbeit sie weiterbringt und ihr „neue Einblicke eröffnet“.

Vier Wochen allein im Ausland

Ronja Troost freut sich auf vier Wochen Praktikum in San Felice, Italien. Sie wird dort ebenso wie Ronja Hennecke in einem Hotel ihr Praktikum absolvieren und dabei dort die Sonne genießen. Sie freut sich „riesig auf die Erfahrung mit den Touristen und die vier Wochen alleine im Ausland.“

„So viele erfolgreiche Bewerbungen auf die Krupp-Stipendien gab es noch nie am Mariengymnasium, worauf ich und die Schule sehr stolz sind“, sagt Tobias Schultz, der Verantwortliche für das Begabtenförderungsprogramm der Schule und fügt hinzu: „Bisher gab es nur positives Feedback.“

Für die drei Schülerinnen wird es ein Abenteuer sein, auf sich allein gestellt im Ausland unterwegs zu sein. Sie werden viele Erfahrungen sammeln und diese Zeit hoffentlich später in guter Erinnerung behalten.
Noah Schüppen